



Ursula Künning

- **geb. 1952** in Bremerhaven, einen Sohn
- **1958 – 1966** Besuch der Volks- und Hauptschule
- **1967 – 1970** Ausbildung als Kinderpflegerin
- **1970 – 1990** Betreuung von Kindern und Erwachsenen mit schwerer Behinderung
- **1990** Umzug nach Berlin
- **1991 – 2003** Realschulabschluss, Abitur, Studium der Sozialpädagogik
- **2003 – 2008** Sozialpädagogin in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern
- **Seit 01.09.2008** Fachreferentin für Frauen- und Geschlechterpolitik bei Bündnis 90 / Die Grünen Berlin

Politik

- Seit 21 Jahren Mitglied der grünen Partei
- Aktiv in der Grünen Bezirksgruppe Neukölln und der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen- und Geschlechterpolitik
- Mitglied im Vorstand der Grünen Alten, Initiatorin und Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Grünes Alter Berlin

Bestimmen Sie mit!

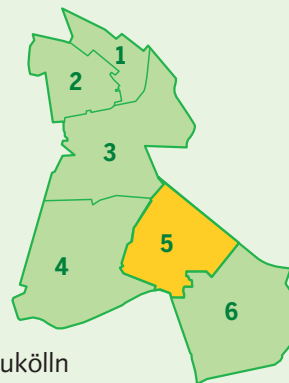
Am 18. September 2011 finden die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen statt.

Sie haben drei Stimmen:

- die erste Stimme für die Direktkandidatin Ursula Künning
- die zweite Stimme für eine starke grüne Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und einen Senat mit Renate Künast als Regierende Bürgermeisterin
- die dritte Stimme für eine starke grüne Fraktion in der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung (BVV)

Wichtig! Auf Bezirksebene dürfen Jugendliche schon ab 16 Jahren sowie hier lebende EU-Bürger_innen an der Wahl teilnehmen!

Wahlkreis 5



Kontakt:

Ursula Künning
Bündnis 90/Die Grünen Neukölln
Berthelsdorfer Str. 9
12043 Berlin

Tel.: 0151 / 271 34 845

Mail: ursula.kuenning@gruene-neukoelln.de
www.gruene-neukoelln.de

V.i.S.d.P.: André Schulze, Bündnis 90/Die Grünen Neukölln, Berthelsdorfer Str. 9, 12043 Berlin



**DIREKT FÜR DAS
BLUMENVIERTEL UND
DIE GROPIUSSTADT**

URSULA KÜNNING



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Liebe Neuköllnerinnen und Neuköllner,

Mein Name ist Ursula Künning, Diplom Sozialpädagogin, Politikerin und Neuköllnerin.

Ich freue mich, dass ich von Bündnis 90/Die Grünen Neukölln zur Direktkandidatin für das Blumenviertel und die Gropiusstadt gewählt wurde. Dieser Bezirk hat viele schöne Seiten: die Umgebung ist grün, es sind genug Einkaufsmöglichkeiten vorhanden und viele Menschen leben in guter Nachbarschaft miteinander und stehen füreinander ein.

Doch dieser Bezirk kennt auch Armut, Arbeitslosigkeit in hohem Maße sowie schlechte Bildungschancen und Gewalt. Es gibt hier junge Menschen, die keine Perspektive für sich sehen und glauben, sie seien bei fremdenfeindlichen Organisationen oder Parteien besser aufgehoben. Auch hier leben Menschen, die Angst vor steigenden unbezahlbaren Mieten haben und sich vor Kriminalität und Vandalismus fürchten.

Ich möchte Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern dieses Bezirks, zuhören und mit ihnen konstruktiv und gemeinsam nach Lösungen suchen.



Wir Grünen wollen ein Neukölln für alle Menschen:

- Mit besseren Kindergärten mit mehr Personal, damit auch die Kleinen von Anfang an eine hervorragende Bildung erhalten.
- Mit Schulen, in denen alle Kinder einen guten Abschluss schaffen.
- Wir wollen einen Bezirk, in dem junge und alte Menschen, gleich welcher Herkunft und aller Altersklassen, ohne Barrieren und ohne Angst vor Gewalt oder Diskriminierung leben können.
- Wir setzen uns für stabile Mieten ein, damit niemand Angst haben muss, die Wohnung zu verlieren.
- Wir engagieren uns dafür, dass durch eine soziale Mischung die Gropiusstadt für Ärmere und Reichere, Ältere und Jüngere attraktiv bleibt.

Die Gropiusstadt darf kein sozialer Brennpunkt werden. Sie braucht für ihre vielfältigen sozialen Projekte die Unterstützung der politisch Verantwortlichen. Wir sind strikt gegen die Spar- und Kündigungspolitik des Neuköllner SPD-Bürgermeisters Buschkowsky. Ein Wegbrechen der Jugendhilfeprojekte beschädigt die Zukunft der Kinder und Jugendlichen und wirkt sich negativ auf den ganzen Bezirk aus!

Wir wollen einen grünen Bezirk, in dem alle Bewohnerinnen und Bewohner gerne wohnen und mit Freude in die Zukunft blicken können.

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Blumenviertels und der Gropiusstadt: Wir Grünen wollen einen Politikwechsel – in ganz Berlin und in Neukölln.

Deshalb bitte ich Sie am 18. September um Ihre drei Stimmen!

